

# Hallische Zeitung

im G. Schwetschke'schen Verlage. (Hallischer Courier.)

Politisches und für Stadt



literarisches Blatt und Land

Die Zeitung erscheint zweimal täglich und wird zweimal nach hier und auswärts verkauft.

Abonnements-Preis pro Quartal bei unmittelfarher Abnahme 3 Mark 50 Pf., bei Bezug durch die Post 4 Mark 50 Pf.

Inserionsgebühren für die halbjährliche Zeit gewöhnlicher Zeitungschrift oder deren Raum 15 Pf., in Letzt-Angelager zweiwöchentlich 10 Pf., für die postpflichtige Zeit Beischrift oder deren Raum vor den gewöhnlichen Bestimmungen 40 Pf.

In der Expedition der Hallischen Zeitung: G. Schwetschke'scher Verlag und Druck. — Redacteur Dr. Schadeberg.

№ 207.

Halle, Freitag den 5. September. (Mit Beilagen.)

1879.

## Telegraphische Depeschen.

**München, 3. September.** Ihre K. K. Hoheit die Frau Kronprinzessin hat heute Vormittag um 9 Uhr 40 Minuten ihre Reise nach Steiermark fortgesetzt.

**Wien, 3. September.** Der Fürst von Montenegro ist heute im Brucker Lager eingetroffen und auf dem Bahnhofe von dem ersten Generaladjutanten des Kaisers und den Spitzen der Civil- und Militärbehörden empfangen worden. Von dem Bahnhofe begab sich der Fürst in die Burg, wo derselbe vom Kaiser begrüßt wurde.

**Wien, 3. September.** Die beiden Abtheilungen der Rekognosirungs-Kommission sind, der „Neuen Presse“ zufolge, am 2. v. in Ploze eingetroffen und zwar die eine über Prievalje, die andere über Gelnica. Die Kommission wurde an allen Orten, in welchen sich türksche Garnisonen befinden, mit militärischen Ehren empfangen und in Prievalje auch von der Bevölkerung auf das Freundschaftliche begrüßt.

**Paris, 3. September.** Der erste Zug mit den Annahmestellen ist heute früh 4 Uhr hier eingetroffen. Es sind keinerlei Manifestationen vorgekommen und ist die Ruhe in keiner Weise gestört worden.

**Petersburg, 3. September.** Das „Journal de St. Petersbourg“ vernimmt, daß das Kommando über das Expeditionskorps gegen die Tere-Lurmenen definitiv Kergutskoff übertragen worden sei.

**Alexandrow, 3. September.** Se. Majestät der Kaiser Alexander von Rußland war mittelft eines 8 Salonwagen zählenden Entzugs bereits heute Nachmittags 1/2 Uhr mit großem Geolge hier eingetroffen. Die Ankunft Se. Majestät des deutschen Kaisers erfolgte wenige Minuten nach 3 Uhr. Das Musikcorps der auf dem Bahnhof aufgestellten russischen Ehrencompagnie intonirte, als Se. Majestät der Kaiser Wilhelm in den mit Fahnen und Guirlanden reich geschmückten Bahnhof einfuhr, die preussische Nationalhymne. Die Begrüßung beider Monarchen war eine überaus herrliche. Durch die von allen Seiten hergezogenen Volksmassen, welche sich in der nächsten Umgebung des Bahnhofes aufgestellt hatten, wurden beide Majestäten mit enthusiastischen Zurufen begrüßt. Nach dem Festhalten der Ehrencompagnie zogen sich die beiden Monarchen zurück, um demächst das Diner einzunehmen. Se. Majestät der Kaiser Wilhelm hat im Bahnhof Wohnung genommen. — Der deutsche Kaiser hatte gegen 5 Uhr Se. Majestät dem Kaiser Alexander einen halbstündigen Besuch ab, welchen der Kaiser Alexander sodann erwiderte.

**New-Orleans, 30. August.** Das gelbe Fieber kommt hier wieder zum Vorschein. General John B. Hood, ein Führer der konföderirten Armee, ist daran gestorben.

Mit der Abfahrt unseres Seemanns von Sumbderland nach einem russischen Hafen schloß sich die Grählung desselben, um die stichtags-Entscheidungen später wieder anzuknüpfen.

## Ein ruhmloser Sieg.

Erzählung von Ida Ring.  
1. Capitel.

Es war im Augustmonat des Jahres 1760; ein warmer, sonniger Tag lag über dem schönen mitteldeutschen Kurfürstenthum, auf dessen Boden wir uns befanden.

Ein weiter Garten, durch gepflanzte Hecken in regelmäßige Biecke getheilt, breitere sich rings um ein zierliches Schloßchen aus, dessen weiße Mauern und hohe Thürme scharf von dem tiefblauen Himmel abhoben. Davor, auf dem goldenen Rasen, waren zahllose Springbrunnen ihren silbernen Strahl hoch in die klare Luft.

Trotz der Mittagsstille schienen der Garten nicht unbelebt; im Schatten der Hecken gingen im lebhaften Gespräch zwei Herren auf und nieder. Der Jüngere von ihnen, ein hübscher Mann von etwa 30 Jahren, hatte das lebhaft geübte Gesicht seines Begleiters zugewandt, und seine dunkelblauen Augen bligten, als er hastig ausrief: „So antwortet mir doch, eher comte, wie denken Sie über den hoffnungslosen Sturzfall des Herrn von Seiler, den ein unglückliches Geschick zum Vornamen meiner theuren Amadee gefügt?“

Der ältere Herr blieb stehen und zeichnete nachdenklich mit seinem silbernen Fingerring in den feinen Kies des Weges. Dann hob er den sorgfältig gepuderten Kopf und sah mit ein Paar klugen, dunklen Augen in das Gesicht des unruhig harrenden jungen Mannes.

„Sie verlangen meinen Rath, oder vielmehr eine Ansicht über ihre Liebesangelegenheit von mir, mein lieber Herr Baron,“ sagte er mit leiser verschleierter Stimme, „ich hoffe Ihnen nicht zu können, muß Sie insofern bitten, mir vor Allen einige Fragen zu erlauben.“

**Memphis, 29. August.** Die gelbe Fieber-Epidemie hat hier nicht nachgelassen. In der abgelaufenen Woche raffte dieselbe 51 Personen hinweg.

## Der Zulu-Krieg.

London, 3. September. Wie dem „Reuterschen Bureau“ via Madeira aus Capetown vom 19. August gemeldet wird, ist der neue Kraal des Königs Cetewayo in Umanzake am 13. August zerstört worden. Die Kavallerie setzte die Verfolgung bis in die nächste Nähe Cetewayos fort, welcher mit mehreren Anhängern in den Wald südwärts flüchtete. Drei Söhne des Königs Cetewayo und mehrere hervorragende Anführer, welche 650 Stück Vieh mit sich führten, haben sich unterworfen.

## Der Krieg der drei Republiken.

Die Kriegseroperationen zwischen den drei Republiken des Stillen Ozeans sind seit der Seeschlacht von Quaque gelähmt. Anfanglich hat Peru seine Ecuador aus zwei Gründen unermüdetlich im Osten von Callao gehalten. Erstlich kamte es die Ueberlegenheit der Seemacht Chile und weiter erwartete es die Ankunft der beiden Panzerregatten „Roma“ und „Benicia“, deren Ankauf von Italien seine Agenten verhandelt. Im Augenblicke jedoch, wo das Geschäft perfect werden sollte, traf die telegraphische Nachricht von der Kriegserklärung in Europa ein. Die italienische Regierung weigerte sich also, jene Schiffe für einen bereits ausgebrochenen Krieg zu verkaufen. Die Chile, mit welcher Chile den Krieg an Peru erklärte, rettete dessen Ueberlegenheit zur See. Würde es einen Tag später den Krieg erklärt haben, so hätte Peru zwei mächtige Schiffe acquirirt, welche mehr als genügend gewesen wären, die Macht Chiles in Schach zu halten. Ist nun die Ueberlegenheit Chiles zur See unbestreitbar, so ist nicht das Gleiche zu Lande der Fall. Die beiden verbündeten Republiken von Peru und Bolivia haben eine Armee von 20 000 Mann aufgestellt und warten nur das Eintreffen der in den Per. Staaten bestellten und aus dem Norden der Argentinischen Republik für sie bestimmten Waffen ab, um die Feindseligkeiten zu beginnen. Die Armee der Allirten ist außerdem durch die zahlreichen Revolutionen kampfbereit, während Chile bloß 12 000 schlecht bewaffnete und ungeübte Leute auf den Beinen hat.

Wie bekannt, hat der englische Ministerresident in Lima der Regierung von Peru seine Vermittlung angeboten, die aber von ihr abgelehnt worden ist. Die Argumente, deren sich der peruanische Minister der Aussen in der betreffenden Note an den englischen Ministerresidenten bedient, sind die Wahrheit geblüht zu entstellen. Es ist wohl wahr, daß die Feindseligkeiten von Chile begonnen wurden, aber erst dann, als Peru bereits seine Streitkräfte mobilisirt hatte, während es Chile bezüglich Boliviens seine Vermittlung anbot und die Christen des geheimen Vertrags leugnete, welchen er später zu veröffentlichen überlegen. Weßhalb sollte Heiler Sie abweisen? Sie sind aus guter Familie, reich, und vor Allen der Erwähnte der jungen Dame, wo wäre da ein Hinderniß? Hingegen ist aber Heiler schon fünf Jahren auf der Suche nach einem schönen, besonders aber reichen Mädchen, denn seine Studien beginnen ihm über den Kopf zu wachsen. Alle erforderlichen Eigenschaften vereinigt die Comtesse; rechnen Sie nun noch hinzu, daß Heiler über sein Mädel, vermöge des väterlichen Testaments, bedeutende Macht hat, so werden Sie mir Recht geben und die Gefahr anerkennen müssen!“

„Ganz recht, Herr Graf!“ war die schnelle Antwort. „Man, und Herr von Heiler schlug Ihnen die Hand seiner Nichte rundweg ab?“

„Ja, das heißt, er bedauerte unendlich, meinem Wunsch nicht entsprechen zu können, und als ich nach den Gründen für seine Weigerung fragte, war er aus.“

„So, so,“ sagte der Graf sinuös, „ich fange an, harter zu sehen. Haben Sie die willige Zustimmung der jungen Dame, Baron Berzen?“ frag er dann weiter.

„Gewiß habe ich die!“ rief der junge Mann feurig. „Amadee liebt mich von ganzem Herzen, und kennt, wie ich, kein Hinderniß, das sich unserer Verbindung entgegen stellen könnte, als eben die mangelnde Einwilligung ihres Vormundes!“

„Comtesse Amadee ist sehr reich,“ murmelte der Graf, „und, ich kann mir Alles denken.“

„Aber, Herr Graf, was sollte Herr von Heiler denn gegen mich haben?“ frag der junge Mann gespannt.

Der Graf sah mit seinem Nadeln zu ihm hinüber. „Gegen Sie hat er, meiner Auffassung nach, Nichts, aber wenn Sie mich fragen, weshalb er die Marriage nicht zugeben will, so kann ich Ihnen nur sagen: er will sein Mädel selber heirathen!“

„Das ist empörend!“ brach der junge Mann los, „ich kann es nicht glauben; meine geliebte, holde Amadee sollte an diesen Menschen geteilt werden? — Unmöglich!“

„Nahig; Baron Berzen,“ sagte der Graf ernst, „mit Entschiedenheit können wir nicht weiter. Lassen Sie uns die Sache ruhig überlegen. Weßhalb sollte Heiler Sie abweisen? Sie sind aus guter Familie, reich, und vor Allen der Erwähnte der jungen Dame, wo wäre da ein Hinderniß? Hingegen ist aber Heiler schon fünf Jahren auf der Suche nach einem schönen, besonders aber reichen Mädchen, denn seine Studien beginnen ihm über den Kopf zu wachsen. Alle erforderlichen Eigenschaften vereinigt die Comtesse; rechnen Sie nun noch hinzu, daß Heiler über sein Mädel, vermöge des väterlichen Testaments, bedeutende Macht hat, so werden Sie mir Recht geben und die Gefahr anerkennen müssen!“

„Es ist entsetzlich!“ sagte der junge Mann tonlos, die Hände vor das mit erbläuter Gesicht, „meine arme, arme Amadee!“

Der Graf sah mit leisem Mitleid auf seinen Nachbar, dann sagte er lauter: „Und wenn sich die Comtesse dem Kurfürsten zu Füßen wirfte?“

„Das that sie schon,“ war die Antwort, „aber leider in keiner guten Stunde, denn der Kurfürst erwiderte ihr, seinem sonst so weichenen Liebste, ganz kurz: ohne die Einwilligung des Vormundes würde er die Heirath nicht zugeben! Sie sehen also, daß Alles verloren ist!“

„Nichts ist verloren, mein junger Freund,“ rief der Graf herzlich, „ich verpöche Ihnen meine Hilfe, und Graf v'Urbbillion hat noch selten die Waffen vor errungenen Siege gesteckt!“

— Er hielt dem Baron seine weiße, mit silbernen Ringen geschmückte Hand hin, und mit fast kindlichem Zutrauen legte sich die kräftige Rechte des jungen Mannes auf jene zarten, schmalen Finger. Dann erhoben sich die beiden Cavaliere und verließen, immer noch eifrig diskutirend, den Garten.

## Deutsches Reich.

Berlin, den 3. September.

Se. Majestät der König haben geruht: Dem Hauptmann von Barby im Anhaltischen Infanterie-Regiment Nr. 93 die Erlaubniß zur Anlegung des ihm verliehenen

ruhig überlegen. Weßhalb sollte Heiler Sie abweisen? Sie sind aus guter Familie, reich, und vor Allen der Erwähnte der jungen Dame, wo wäre da ein Hinderniß? Hingegen ist aber Heiler schon fünf Jahren auf der Suche nach einem schönen, besonders aber reichen Mädchen, denn seine Studien beginnen ihm über den Kopf zu wachsen. Alle erforderlichen Eigenschaften vereinigt die Comtesse; rechnen Sie nun noch hinzu, daß Heiler über sein Mädel, vermöge des väterlichen Testaments, bedeutende Macht hat, so werden Sie mir Recht geben und die Gefahr anerkennen müssen!“

„Es ist entsetzlich!“ sagte der junge Mann tonlos, die Hände vor das mit erbläuter Gesicht, „meine arme, arme Amadee!“

Der Graf sah mit leisem Mitleid auf seinen Nachbar, dann sagte er lauter: „Und wenn sich die Comtesse dem Kurfürsten zu Füßen wirfte?“

„Das that sie schon,“ war die Antwort, „aber leider in keiner guten Stunde, denn der Kurfürst erwiderte ihr, seinem sonst so weichenen Liebste, ganz kurz: ohne die Einwilligung des Vormundes würde er die Heirath nicht zugeben! Sie sehen also, daß Alles verloren ist!“

„Nichts ist verloren, mein junger Freund,“ rief der Graf herzlich, „ich verpöche Ihnen meine Hilfe, und Graf v'Urbbillion hat noch selten die Waffen vor errungenen Siege gesteckt!“

— Er hielt dem Baron seine weiße, mit silbernen Ringen geschmückte Hand hin, und mit fast kindlichem Zutrauen legte sich die kräftige Rechte des jungen Mannes auf jene zarten, schmalen Finger. Dann erhoben sich die beiden Cavaliere und verließen, immer noch eifrig diskutirend, den Garten.

## 2. Capitel.

„Wenden Sie sich Herr Herrin, mein Kind,“ sagte mit schmerzender Stimme ein Iner in reicher Hoftracht zu einem stierlichen Hofsch, das ihm die Thüre in der ersten Etage eines prächtigen Hauses öffnete.



Veitinger 100-215 1/2 % bis 3. Sept. Weizen pr. 1000 St. netto loco 180-215 1/2 % ...

Bremen: Stuhl. (Schuldbrief) Standard white loco 6,70 pr. Oct. 8,85, pr. Nov. 7,70 ...

Course um 2 1/2 Uhr. London: Gold. - Einmalen 151,00, Frankfurt 149,00, Creditunion 149,50 ...

Stettin, den 3. Sept. Weizen pr. Sept./Okt. 197 00 St. ...

Wasserstand der Saale bei Halle am 3. Sept. Abends am neuen Unterlauf 1,80 Meter ...

Wasserstand der Saale bei Magdeburg am 3. Sept. Am Morgen 1,28 Meter über 0 ...

Bremen, den 3. Sept. Weizen loco rühlig, auf Termine flau. Roggen loco behauptet, auf Termine flau ...

Berlin, den 3. Sept. Die heutige Fonds- und Aktienbörse eröffnete in recht fester Haltung ...

Berlin, den 3. Sept. Die heutige Fonds- und Aktienbörse eröffnete in recht fester Haltung ...

Table with 2 columns: Item name and price. Includes 'Berliner Börse vom 3. September' and 'Gold, Silber und Papiergeld'.

Table with 2 columns: Item name and price. Includes 'Disconto', 'Banknoten', and 'Fremdwährungen'.

Table with 2 columns: Item name and price. Includes 'Berl.-Börsen', 'Rheinl.-Börsen', and 'Frankf.-Börsen'.

Table with 2 columns: Item name and price. Includes 'Deutsche Reichsbank', 'Königl. Preuss. Bank', and 'Komm. Bank'.

Table with 2 columns: Item name and price. Includes 'Berl.-Stettin', 'Potsdam-Berlin', and 'Magdeburg'.

Table with 2 columns: Item name and price. Includes 'Wagb.-Halbrenten', 'Magdeburg-Halbenrenten', and 'Wagb.-St. G.'.

Table with 2 columns: Item name and price. Includes 'Austriatische Fonds', 'Österreichische Staatsanleihe', and 'Österreichische Bank'.

Table with 2 columns: Item name and price. Includes 'Berl.-Stettin', 'Potsdam-Berlin', and 'Magdeburg'.

Table with 2 columns: Item name and price. Includes 'Wagb.-Halbrenten', 'Magdeburg-Halbenrenten', and 'Wagb.-St. G.'.

Table with 2 columns: Item name and price. Includes 'Hypothekenscheine', 'Königl. Preuss. Hypothekenscheine', and 'Komm. Hypothekenscheine'.

Table with 2 columns: Item name and price. Includes 'Berl.-Stettin', 'Potsdam-Berlin', and 'Magdeburg'.

Table with 2 columns: Item name and price. Includes 'Wagb.-Halbrenten', 'Magdeburg-Halbenrenten', and 'Wagb.-St. G.'.

Table with 2 columns: Item name and price. Includes 'Hypothekenscheine', 'Königl. Preuss. Hypothekenscheine', and 'Komm. Hypothekenscheine'.

Table with 2 columns: Item name and price. Includes 'Berl.-Stettin', 'Potsdam-Berlin', and 'Magdeburg'.

Table with 2 columns: Item name and price. Includes 'Wagb.-Halbrenten', 'Magdeburg-Halbenrenten', and 'Wagb.-St. G.'.

Table with 2 columns: Item name and price. Includes 'Hypothekenscheine', 'Königl. Preuss. Hypothekenscheine', and 'Komm. Hypothekenscheine'.

Table with 2 columns: Item name and price. Includes 'Berl.-Stettin', 'Potsdam-Berlin', and 'Magdeburg'.

Table with 2 columns: Item name and price. Includes 'Wagb.-Halbrenten', 'Magdeburg-Halbenrenten', and 'Wagb.-St. G.'.

Table with 2 columns: Item name and price. Includes 'Hypothekenscheine', 'Königl. Preuss. Hypothekenscheine', and 'Komm. Hypothekenscheine'.

Table with 2 columns: Item name and price. Includes 'Berl.-Stettin', 'Potsdam-Berlin', and 'Magdeburg'.

Table with 2 columns: Item name and price. Includes 'Wagb.-Halbrenten', 'Magdeburg-Halbenrenten', and 'Wagb.-St. G.'.

Table with 2 columns: Item name and price. Includes 'Hypothekenscheine', 'Königl. Preuss. Hypothekenscheine', and 'Komm. Hypothekenscheine'.

Table with 2 columns: Item name and price. Includes 'Berl.-Stettin', 'Potsdam-Berlin', and 'Magdeburg'.

Table with 2 columns: Item name and price. Includes 'Wagb.-Halbrenten', 'Magdeburg-Halbenrenten', and 'Wagb.-St. G.'.

Table with 2 columns: Item name and price. Includes 'Hypothekenscheine', 'Königl. Preuss. Hypothekenscheine', and 'Komm. Hypothekenscheine'.

Table with 2 columns: Item name and price. Includes 'Berl.-Stettin', 'Potsdam-Berlin', and 'Magdeburg'.

Table with 2 columns: Item name and price. Includes 'Wagb.-Halbrenten', 'Magdeburg-Halbenrenten', and 'Wagb.-St. G.'.

\*) Wo bei den Effekten ein anderer Zinssatz nicht notirt ist, werden 4% Zinsen berechnet.

**Eisenbahnfahrten.** (C = Courrier, S = Schnellzug, P = Personenzug, G = gemächlicher Zug, E = Expresszug.) Abgang in der Richtung:

**Rad Berlin** 4 U. 35 M. Abg. (C), 9 U. 10 M. (P), 2 U. 10 M. (P), 5 U. 12 M. (P), 6 U. 10 M. (P), 9 U. 10 M. (P).  
Die mit \* bezeichneten Züge haben in Bitterfeld Anschluss nach Dessau.  
**Ankunft in Halle:** 4 U. 24 M. Abg. (P), 6 U. 39 M. Abg. (G, nur von Bitterfeld), 10 U. 12 M. Abg. (P), 11 U. 29 M. Abg. (C), 5 U. 43 M. Abg. (P), 10 U. 58 M. Abg. (C).  
**Rad Gassei** (über Nordbahren) 5 U. 15 M. Abg. (P), 9 U. 54 M. Abg. (P), 11 U. 36 M. Abg. (P), 2 U. 10 M. (P), 9 U. 10 M. (P).  
**Ankunft in Halle:** 7 U. 30 M. Abg. (P), 1 U. 10 M. Abg. (P), 6 U. 4 M. Abg. (P), 8 U. 50 M. Abg. (S), 10 U. 25 M. Abg. (P).  
**Rad Rieneburg** (über Gommern, Hirschfeld, Halberstadt) 8 U. 10 M. Abg. (P), 11 U. 35 M. Abg. (E, M. Perj.-Breiten), 1 U. 44 M. Abg. (P), 6 U. 5 M. Abg. (P).  
**Ankunft in Halle:** 7 U. 25 M. Abg. (G), 9 U. 58 M. Abg. (P), 1 U. 18 M. Abg. (P), 5 U. 30 M. Abg. (P), 8 U. 38 M. Abg. (E, M. Perj.-Breiten).  
**Rad Cottbus, Guben, Posen, Zoran** Abg. 8 U. 10 M. (P), 1 U. 33 M. Abg. (S), 7 U. 34 M. Abg. (P, nur bis Galtendorf).  
**Ankunft in Halle:** 7 U. 29 M. Abg. (P, von Galtendorf), 1 U. 10 M. (P), 7 U. 4 M. Abg. (S).

**Rad Breslau via Zoran - Kohlfurt** 7 U. 4 M. Abg. (S).  
**Rad Leipzig** 5 U. 42 M. Abg. (G), 7 U. 52 M. Abg. (C), 10 U. 8 M. Abg. (P), 1 U. 35 M. Abg. (P), 5 U. 8 M. Abg. (S, M. Perj.-Breiten), 10 U. 54 M. Abg. (P), 7 U. 33 M. Abg. (P), 8 U. 58 M. Abg. (E), 10 U. 43 M. Abg. (P).  
**Ankunft in Halle:** 4 U. 37 M. Abg. (P), 7 U. 43 M. Abg. (S, M. Perj.-Breiten), 11 U. 29 M. Abg. (P), 1 U. 7 M. Abg. (P), 9 U. 58 M. Abg. (P), 5 U. 40 M. Abg. (P), 7 U. 37 M. Abg. (G), 9 U. 17 M. Abg. (C), 10 U. 12 M. Abg. (P), 12 U. 10 M. Abg. (G), (Personenbeförderung verbleibende bis auf Weiteres: ab Leipzig 11 U. Abg.).

**Rad Magdeburg** 5 U. 7 M. Abg. (P), 7 U. 44 M. Abg. (S, M. Perj.-Breiten), 11 U. 31 M. Abg. (E), 1 U. 25 M. Abg. (P), 5 U. 51 M. Abg. (P), 9 U. 12 M. Abg. (C), 10 U. 58 M. Abg. (P).  
**Ankunft in Halle:** 7 U. 46 M. Abg. (C), 9 U. 57 M. Abg. (P), 1 U. 26 M. Abg. (P), 5 U. 6 M. Abg. (S, M. Perj.-Breiten), 7 U. 24 M. Abg. (P), 8 U. 55 M. Abg. (E), 10 U. 39 M. Abg. (P).  
**Rad Thüringen** 5 U. 45 M. Abg. (P), 7 U. 53 M. Abg. (S), 10 U. 22 M. Abg. (P), 11 U. 35 M. Abg. (S), 1 U. 55 M. Abg. (P), 6 U. 10 M. Abg. (P), 9 U. 10 M. (P), 11 U. 3 M. Abg. (S).  
Die mit \* bezeichneten Züge haben bei Großheringen Anschluss an die Saalbahn.  
Die Abfahrten der Saal-Antritt-Bahn von Großheringen erfolgen 9 U. 33 M. Abg., 3 U. 55 M. Abg., 1 U. 28 M. Abg. (S), 7 U. 31 M. Abg. (P), 10 U. 37 M. Abg. (P), 1 U. 17 M. Abg. (P), 5 U. 19 M. Abg. (P), 5 U. 36 M. Abg. (S), 8 U. 55 M. Abg. (S), 10 U. 50 M. Abg. (P).

**Personenposten.** Rad Salzmünde geht täglich das Personenverkehrt des Posthalters vom Posthofe hier 5 U. früh an, 9 U. Abg. und trifft in Salzmünde 6 U. früh an, 11 U. Abg. an. Von Salzmünde nach Halle 7 U. früh an, 8 U. Abg. und trifft in Halle 9 U. Abg. und 8 U. Abg. ein. Fahrzeit 1 St. 45 Min.  
Rad Schafstädt 5 U. früh an, 11 U. Abg. und trifft in Halle 9 U. Abg. und 8 U. Abg. ein. Fahrzeit 1 St. 45 Min.  
Rad Schafstädt 5 U. früh an, 11 U. Abg. und trifft in Halle 9 U. Abg. und 8 U. Abg. ein. Fahrzeit 1 St. 45 Min.

## Bekanntmachungen.

### Bekanntmachung!

Die der verehelichten Dampfmann **Gehrig, Emilie** geborene **Boigt** zu Halle a. S. gehörige idelle Hälfte der unter Nr. 360 des Grundbuchs von Wettin eingetragenen Grundstücke, als:

Ein Wohnhaus, Hof, Stallung und Garten von 0,4 a in der Borsingasse hier — jährlicher Nutzungswert 63 Mk., sowie das Planstück Nr. 111 Sect. II von 3 a 30 qm, Kartenblatt 7, Nr. 272, mit 1/10 M. Reinertrag zur Grundsteuer veranlagt, sollen in notwendiger Subhastation

den 24. November 1879 Vormittags 11 Uhr

an Gerichtsstelle in Wettin versteigert werden.  
Die Auszüge aus der Gebäudesteuer und Grundsteuer-Mutterrolle, sowie beglaubigte Abschrift des Grundbuchblattes können in unserer Registratur eingesehen werden.

Alle diejenigen, welche Eigenthum oder anderweite, zur Wirksamkeit gegen Dritte der Eintragung in das Grundbuch bedürftige, aber nicht eingetragene Rechte geltend zu machen haben, werden aufgefordert, dieselben zur Vermeidung der Präclusion spätestens im Versteigerungstermine anzumelden.

Das Urtheil über Ertheilung des Zuschlags wird am 26. November 1879 Vormittags 11 Uhr an Gerichtsstelle verkündet werden.

Wettin, den 26. August 1879.

Königliche Kreisgerichts-Commission.

Der Subhastations-Richter.

(gez.) **Triebl.**

### Vacante Bürgermeisterstelle.

Das Bürgermeisteramt dieser Stadt, mit 2100 Mark Gehalt und 200 Mark Bauschulden jährlich dotirt, wird durch den Rücktritt des bisherigen Inhabers am 1. October a. c. erledigt.  
Bewerber werden aufgefordert, ihre Gesuche und Qualifications-Aktse in der Zeit bis zum 15. September dem unterzeichneten Vorsteher der Stadtverordneten-Versammlung einzufenden.  
Schleusberg, den 1. September 1879. **Sützig.**

**Zu Locomobilfeuerungen u. Dampfdrusch offerire ff. westphälische und Zwickauer Steinkohlen zu billigsten Preisen.**  
**August Mann, Schiffsaale.**

Alle trockenen und abgeriebenen **Farben, Lacke, Firnisse, Siccatif, Leim, Pinsel** empfiehlt in guten Qualitäten und zu soliden Preisen die **Farbhandlung von M. Wattsgott, gr. Ulrichsstraße 38.**



Den 7. d. Mts. halte ich mit einem großen Transport der schwersten und besten Qualität belgischer und ardenner Saugzohlen zur „Goldnen Kugel“ in Halle. **Putze.**

## L. Broekman's Affentheater.

Freitag den 6. September keine Vorstellung.



Freitag den 5. d. Mts. erhalten wir einen großen Transport vorzüglicher 4- und 5-jähriger belgischer Arbeitspferde.

### M. Zickel & Sohn.

Ein großer Transport starker danischer halbjähriger, namentlich Stut- und zu Zuchtzwecken geeigneter Fohlen steht am 5. und 6. d. M. im Gasthof zum „eisernen Kreuz“ in Belitzsch zum Verkauf. **Bär & Sohn, Jüterbogk.**

**Guano**  
der Peruanischen Regierung.  
Zur bevorstehenden Herbstfaat bringe ich meinen **No. 0 roh gemahlene Peru-Guano** unter bekannter Gehaltsgarantien in empfehlende Erinnerung und ertheile auf Wunsch bezüglich Preise ic. gern jede Auskunft.  
Alle Aufträge werden prompt effectuirt.  
Notterdam a. G. **Gummerich**, im Juli 1879.

**M. H. Salomonson,**  
Fabrikant des roh gemahlene und aufgeschlossene Peru-Guano.  
P.S. Da die Firma Ohlendorf & Co. in Hamburg und Emmerich sich neuerdings „einzig und allein berechtigt Fabrikant“ nennt, so bemerke hiermit zur Steuer der Wahrheit, das genannte Firma **weder von der Peruanischen Regierung noch von der Peruvian-Guano-Comp. Limit. in London** die ausschließliche Verrechtigung zum Aufschließen von Peru-Guano erhalten hat und diese auch von derselben nicht erlangen wird.  
Die nunmehr beliebte Form der Concurrerz-Annoncen kann also nur den Zweck haben, das Publikum irre zu führen.

**Schützenhaus Leipzig.**  
Von Freitag den 5. bis 8. September **Grosse Extra-Concerte** der 40 Mann starken Capelle der **2. deutschen Matorfen-Division** aus **Wilhelmshaven** (noch nie in Uniform auf Reisen gegangen) unter Leitung des Capellmeisters und Componisten **Herrn Latann.**  
Täglich Auftreten der russisch-türkischen **Luftgymnastiker „Cler“.**  
Auftreten der neuen Tiroler Sänger-Gesellschaft **Engelhardt.** (In Berlin großer Erfolg.)  
Bei günstiger Witterung feenhafte Beleuchtung beider Gärten durch 15,000 Flammen. **R. Kührnich.**

Ein schönes geräumiges Wohnhaus mit Stallungen u. geräumiger Nebengebäude, Einfahrt, Hofraum u. Garten, wird zu gewerblichen Zwecken auf einige Jahre sofort zu mieten gesucht od. kann dasselbe auch später käuflich übernommen werden. Offerten mit genauer Angabe der Lage u. Größe der Lokalitäten, sowie des Preises werden an **Fr. Schulz jun.** in Leipzig erbeten

Ein junger akademischer gebildeter **Maschinentechniker** (Holländer) sucht Stellung. Ansprüche bescheiden; auf Verlangen persönliche Vorstellung. Gefäll. Offerten unter M. T. 22 befördert die **Annouc.-Expedition** von **J. E. Scheele & Co.** in Braunschweig.

**Sichere Heilung** in 14 Tagen granitirte Ästen an Weiden sowie junger Hasenbücheln werden. Kosten gering. Arme gratis. Prospect, sowie die schönsten Zeugnisse zu Diensten. **F. C. Bauer, Spezialist, Wertheim a. W.**

**Damen!** Rath und Hülfe in jeder discreten Angelegenheit bietet Dr. med. **Helmson's** neueste Broschüre: **Geheime Winke.** Nur direct zu beziehen für 5 Mark durch **Special-Arzt Dr. Helmson, Braunschweig, Kattreppe Nr. 16 II.**

Ein gebild. **Gutsbesitzer** von angenehmem Teufers, 32 Jahr alt, wünscht sich baldigst zu verheirathen. Junge **Damen** belieben ihre näheren Verhältnisse, sowie Einbringung der Photographie, welche nicht copirenden Falls retournirt wird, unter No. 30 A. B. **Hauptpostamt Halle** niederzuliegen.

Ein Jagdbund, im dritten Felde, flott und in jeder Beziehung gut, ist zu verkaufen durch **Rich. Krähmer** in Wettin.

Einem gebrauchten aber noch in gutem Zustande befindlichen **Kupfernen Kessel** von 10 bis 20 Hectoliter Inhalt sucht zu kaufen **Brauerer Schladebach** bei Köschau.

## Rütergutsverkauf.

Das der Starke der Stadt **Schleusberg** gehörige, im Kreise **Cottbus** belagene, im Grundbuche Band 8 Blatt 337 verzeichnete **Rütergut Kahren** mit **Borwert Netzberg-Koppatz**, soll am 16. October Vormittags 10 Uhr

im Gasthofe zur „weißen Taube“ in **Cottbus** öffentlich an den Meistbietenden verkauft werden.  
Es beträgt das Gesamtmaß des der Grundsteuer unterliegenden Areals 666 ha 47 a 20 qm, der Grundsteuer-Reinertrag 1163 <sup>91/100</sup> Thlr. und der Gebäudesteuer-Nutzungswert 660 Mark.

Der das Grundstück betreffende Auszug aus der Steuerrolle, sowie die Kaufbedingungen können, sowohl auf dem **Rütergute Kahren**, als in unserem Bureau eingesehen werden.  
Das Rütergut liegt 1 1/2 Meilen von **Cottbus** entfernt und kann von jetzt an jederzeit besichtigt werden. Kaufliebhaber wollen sich zu diesem Zwecke an den **Vertrags-Inspektor** wenden.  
Schleusberg, d. 29. Aug. 1879.  
**Der Magistrat.**

**Gutsverkauf.**  
Ich beschichtige mein 1/2 Stunde vom Bahnhof entferntes Gut, 650 Morgen groß (Auegründen), mit voller Ernte und completem Inventar zu verkaufen. Preis 75,000 Thaler, Anzahlung nach Uebereinkunft. Hypothek unfindbar. Preisf. ernstlich und zahlungsbereit. Respektanten befördert Herr **Ed. Stüdrath** in der Erp. d. Bzg.

Ein tüchtiger, mit guten Zeugnissen versehener **Postverwalter** in gütlichen Jahren findet Stellung auf dem **Rütergute Erpingen** bei **Müchlin**. Antritt kann sofort, auch später erfolgen. Gehalt nach Uebereinkunft. Abschriften der Zeugnisse nimmt entgegen **Inspector Lohse** bei Schleusberg.

**Gesucht!**  
Ein **Kellner**, welcher gute Zeugnisse aufzuweisen hat und Serviren versteht, findet zum 15. Septbr. oder 1. Octbr. d. J. in einem Hof- und Restaurant Stellung. Zu erfragen bei **Ed. Stüdrath** in d. Erp. d. Bzg.

**1 Drechselmaschine,** ganz neu, ist umfänglich halber sehr billig zu verkaufen. Näheres bei **Rudolf Mosse, Halle a. S.**

**Nähmaschinen.**  
Alle bewährten Systeme, beste Fabrikate, verkauft zu bedeutend ermäßigten Preisen, auch gegen Raten-Zahlungen.  
**Herrn. Hirschke,** Halle, Leipzigerstraße 64.  
Sammeltliche Fabrikate amerikanisch und deutsch.

**Probsteier Saatroggen,** vorzügliche Qualität, verkaufen **Chr. Kuntze & Sohn, Kirchthor 3.**  
Zum 1. Octbr. suche ich einen soliden, zuverlässigen Verwalter. Gehalt 450 Mark.  
Wangenheim bei Gotha. **Dachof.**

**Schüler-Pension,** Schmeerstraße 23, Nähe des **Waisenhauses**, offerirt unter günstigen Bedingungen **A. Bleeser.**  
Eine in der **Milcherei**, feine Küche u. **Fabrikgeschäft** erfahrenen **Wirthschaftsmaass** mit guten Zeugnissen sucht zum 1. October a. c. Stellung. Näheres in der **Annoucen-Exped.** von **F. C. Demmand junior** in **Leuchstädt.**

**Familien-Nachrichten.**  
**Verlobungs-Anzeige.**  
Die Verlobung unserer Tochter **Anna** mit dem Lehrer **Franz Boerckel** in **Rebra** beehren sich anzukündigen **Carl Rothdurf, Sina Rothdurf geb. Schellhorn.**  
Zuckerfabrik **Bigenburg.**  
Als Verlobte empfehlen sich **Anna Rothdurf Franz Boerckel.**  
**Bigenburg. Rebra.**

**Erste Zeitungs.**



= Hferfeld, 3. September. Die Feier des Se-  
bantages war in unserer Stadt eine überaus glänzende.  
Schon am Vorabend des Festes wanderten Hunderte von  
Menschen nach den über dem Schützenhaufe gelegenen  
Schloßfeld, woselbst der hiesige Krügerverein inmitten der  
Brauonacht 2 große Freudenfeuer angezündet hatte. Da-  
neben reichte sich Belt an Belt, in welchen verschiedene  
Kassantente ihres Amtes warteten. Während die Stadt-  
kassantente das Publikum durch patriotische Weisen unterhielt,  
unternahm der Krügerverein einen Scheinanzug, welches  
Männer sich in der mondbelichten Nacht recht hübsch aus-  
nahmen. Den Festtag selbst leitete eine Revue ein. In  
den Schlußklassen wurde ein Festakt abgehalten. Nach-  
mittags gegen 3 Uhr verarmelte sich der Krügerverein  
am Rathhause. Von hier aus bewegte sich der Zug unter  
dem Schilde der Glocken nach der Kirche, woselbst Herr  
P. Harnisch die Bedeutung des Tages in begeisterten  
Worten verles. Nach beendtem Gottesdienste traten die  
1. Klasse der Bürgerkassen unter Leitung des Herrn Lehrer  
Föhle am Denkmal der gefallenen Krieger zusammen und  
intonirten die Nationalhymne, der sich die „Macht am Rhein“  
anschloß. Mehrere Gebäude der Stadt hatten  
gelockt. Den Rest des Nachmittags bildete ein patrio-  
tisches Concert. Ein solenner Ball in den Räumen des  
Schützenhauses beschloß die schöne Nationalfeier.

5 Aus der Elb- und Elsterau, 3. August.  
Gestern am Seebantage wurde, wie seit 1871 eingeführt,  
in Belgern das diesjährige Kinderschulfest gefeiert. Die  
Einrichtung und Anordnung dieses Festes ist fast stets eine  
alljährlich wiederkehrende. Außer den festgesetzten Beiträgen  
aus der Stadtkasse fließen diesem Fonds noch einige kleinere  
Ergänze zu und werden von den ersteren und von den  
Zinsen der letzteren die sämtlichen Ausgaben bestritten.  
Jedes Kind erhält Bier, ein Stück Kuchen und an den  
Preisvertheilungen nimmt jedes Theil. Nachmittags 2 Uhr  
beginnt der Festauszug. Die Kinder versammeln sich mit  
den Lehrern in ihren Klassen. Schlag 2 Uhr setzt sich der  
Zug in Bewegung. Voran mehrere Tambours, ihnen  
folgen vier Klassen, abwechselnd in Knaben und Mädchen,  
dann die Musiktruppe und ihnen folgen wieder, nach  
Gesellschaft getrennt, vier Klassen. Fast jedes Mädchen ist  
mit einem Kränzchen oder Straußchen geschmückt. Die  
Knaben lassen ihre Fahnen hoch wehen oder tragen ihre  
Säbel mit militärischem Geschick. Wo aber das Auge hin-  
drückt, fließt man frohliche und lachende Gesichter. Vor dem  
Auszuge wird auf dem Marktplatz in geschlossenem Kinder-  
kreise vom ältesten Lehrer eine kurze Ansprache gehalten,  
die mit einem Hoch auf unsern Landesherren und einem  
Liede endet. Nach Beendigung des letzteren durchzieht der  
Zug sämtliche Straßen und begiebt sich alldann nach dem  
Festplatze, dem sogenannten „Döhner“, der durch seine  
Größe und herrliche Lage, unmittelbar an der Elbe, viel  
Auswirkung anzieht. Hier bemühen sich die Lehrer nach  
Möglichkeit, die Kinder durch jugendliche Spiele aller Art in  
der frohlichen Stimmung zu erhalten. Abends nach dem  
Einzuge bildet auf dem Marktplatz ein Choralsing der  
Schluß des herrlichen Festes. — Durch Unvorsichtigkeit  
des heute gestern ein größeres Unglück entstehen können.  
Das Dienstmädchen des M. in Nilsberg wurde gegen  
Abend beauftragt, in die Lampe Petroleum zu gießen. Da  
es schon etwas dunkel war, nahm sie zu diesem Zwecke ein  
Licht zur Hand. Durch irgend einen Umstand fiel ein  
Funke von diesem in die Oellampe und entzündete letztere  
sodort. Da das Mädchen in demselben Augenblicke, wo  
die Explosion stattfand, ihre bisherige Stellung verändert

hatte, wurde sie vom Feuer nicht erfasst, sondern kam mit  
einigen leichten Verletzungen durch Glasstücken davon.  
Der „Nürnberg. Correspondent“ schreibt: Es ist  
vielleicht die irrige Meinung verbreitet, als beständen die  
Gewinne der am 6. November ihr festsitzenden Pferde-  
lotterie lediglich aus Wagen, Pferden, Reit-, Fahr- oder  
Zugpferdquitten, für die also die Damenwelt eigentlich kein  
Interesse habe. Wie wir an kompetenter Stelle erfahren,  
ist dies jedoch keineswegs der Fall und kommen z. B. zur  
Verlosung: „1 Damenzimmer-Einrichtung (schwarz)  
1500 M., 1 Herrenzimmer besgl. (1200 M.), 1 Pianino  
800 M., 5 Stück Smyrnaer Teppiche: a 100 M., 5 Stahl-  
stücke a 100 M., goldene Uhren etc.“ Der Verkauf der Loose  
geht rüstig vorwärts!  
Kürzlich wurde in Bedenstedt, im Kreise Wer-  
nigerode, die Leiche eines vor etwa Jahresfrist verstorbenen  
jungen Mädchens einer sehr achtbaren Familie wieder aus-  
gegraben und von den Gerichtsärzten untersucht. Es wur-  
den schon bald nach dem Begräbnisse verschiedene Gerüchte  
laut, welche eine Vergiftung vermuten ließen. In Folge  
desselben ist ein Comité zur Erleidiung dieser Sache eingesetzt  
worden.

**Personal-Veränderungen im 4. Armeekorps.**  
Oberarzt, Oberst, a. la suite des Generalliebes der Arme  
und Director der ambulanten in Grunt, mit Pen. und der Inf.  
des Inf.-Regts. Nr. 87 zur Disp. gestellt.

**Vermischtes.**  
— [Das Testament der Königin Christine von  
Spanien.] Das Testament der im vorigen Jahre in Frank-  
reich verstorbenen spanischen Königin Donna Maria Christina de  
Verbon y Verbon, der Mutter Isabella's (datirt vom 31. De-  
cember 1874, nebst einem Codicil datirt vom 6. September 1875),  
ist am 13. d. in London publicirt worden. Dieser letzte Wille  
setzt eine beträchtliche Summe für zu lebende Seelenmassen aus:  
5000 Messen sollen für ihre eigene Seele, eine gleiche Anzahl  
für die Seelen ihrer verstorbenen Gemahle, 1000 für die Seelen  
ihrer verstorbenen Kinder und 500 für die Seelen ihrer ver-  
storbenen Enkel — zusammen 6500 — gelesen werden; ferner  
hinterläßt die Verstorbene ansehnliche Summen für die Armen  
verschiedener Orte in Spanien und in Frankreich. Bezüglich der  
jährlichen Papiere enthält das Testament besondere Verfügungen;  
dieselben sollen in 4 Klassen geteilt werden, nämlich: Geschäft-  
liche, politische, vertrauliche und intime Privat-Schriftstücke. Der  
Secretär der Verstorbene, Don Antonio Maria Rubio, ist mit  
der Sortirung dieser Briefschaften betraut und wird die drei  
ersten Kategorien dem Sohne Don Fernando, die letzte dagegen  
der Tochter, Donna Maria Christina, der Erblasserin, verpackt  
übergeben. Die drei verpackten Packete sollen erst 40 Jahre nach  
dem Ableben der Königin geöffnet werden, nicht weil dieselbe ihre  
Verpflichtung zu sachen habe, sondern aus Rücksicht für lebende  
Zeitgenossen. Schriftstücke, welche sich auf die Regierung  
Spaniens beziehen, sind dem Enkel der Toten, König Alfons,  
auszuhändigen. Den Rest ihres Vermögens, welcher sehr be-  
trächtlich ist, vertheilt die Erblasserin unter die Mitglieder ihrer  
Familie.

— [Eine eigenthümliche Reliquie.] Während der  
jüngsten Amoschenheit des russischen Kronprinzen von Rußland  
in Stockholm in voriger Woche (vom 24. bis 27. August) be-  
suchte derselbe in Begleitung des Königs Oskar II. das alte,  
väterliche Schloß Gripsholm, wo Oskar XIV. so lange im ersten  
Gesängnis schmachtete. Bei dieser Gelegenheit zeigte man dem  
Großfürsten einen Haufen Stroh, auf dem der jetzige Kaiser von  
Rußland, der Vater des Kronprinzen, eine Nacht geschlafen  
hatte, als er im Jahre 1838 in Begleitung seines Vaters, des

strengen Caren Nikolas, das Schloß besuchte. Der alte Czar  
gestattete es nämlich seinen Söhnen niemals, auf etwas Anderem  
als Stroh zu schlafen. Der Name, welcher vor 41 Jahren  
dies bescheidene Lager für Kaiser Alexander II. bereitet, befindet  
sich noch im Dienste auf dem Schloße; er war dabei im Stande,  
mit größter Saubrigkeit diese Reliquie E. kaiserlichen Hoheit  
zeigen zu können.

**Bericht des Sekretärs des Vörsenvereins  
in Halle a. S.**  
Halle a. S., den 4. September 1879.  
Preise mit Abschluß der Courtag.  
Weizen 1000 Kilo geringere Sorten 189—191 M. mit-  
lere 193—198 M., feinere 200—205 M. bez. Feiner alter  
Weizen bis 215 M. bez.  
Roggen 1000 Kilo alter und neuer 148—156 M.  
Gerste 1000 Kilo Langgerste geringere 170—180 M., mit-  
lere 185—190 M., feinere und Chevaliergerste 200—220  
M. bez.  
Gerstenauszug 50 Kilo 14 M.  
Hafer 1000 Kilo 147—160 M. bez. Neuer billiger.  
Rümel 50 Kilo 29—30 M. bez.  
Mais 1000 Kilo Donau 136 M., amerikan. 125 M.  
Delsaaten 1000 Kilo Kapsaat 212—225 M.  
Stärke 50 Kilo 22,50—23 M.  
Spiritus 10,000 Liter p. Ct. loco matter, Kartoffel-  
55,75 M., Rüben 53 M. bez.  
Rübel 50 Kilo 26,25 M. jepervert.  
Zucker 50 Kilo 7,50 M. bez.  
Walzfeine 50 Kilo, fremde 4,50 M., hiesige 5 M.  
Futterhefe 50 Kilo 6,25—6,50 M.  
Rette, Roggen 3,25 M., Weizenhaalen 4,25 M., Weizen-  
grüsterle 4,75 M.  
Deltwaren 50 Kilo loco und auf Termine 6,50 M.

**Getreidebericht von G. Wagner & Sohn.**  
Halle a. S., den 4. Septbr 1879.  
Es wurde bezahlt für:  
Weizen p. 12 Sacke à 85 Kilo brutto 210—216 M., neue  
— 198 M.  
Roggen p. 12 Sacke à 84 Kilo brutto 144—156 M. in al-  
ter und neuer Waare.  
Gerste p. 12 Sacke à 75 Kilo brutto 150—159, bessere 162  
— 168 M., feine und Chevalier- 171—195 M.  
Hafer p. 12 Sacke à 50 Kilo brutto 90—99 M.  
Victoria-Erbsen p. 12 Sacke à 90 Kilo brutto 192—210 M.  
Raps p. 12 Sacke à 76 Kilo brutto nach Qualität 198—  
— 204 M. bez.  
Mais p. 1000 Kilo Donau netto 130—135 M., amerikan.  
120—125 M.  
Rümel p. 50 Kilo netto 28—30 M.

**Verzeihnis**  
der mittels der Aktien-Gesellschaft nach Magdeburg besicherten und  
durch die Eldbrüder dortselbst passirten Kasse.  
Kassabuch-Büchse. Am 2. September, Bärenschloß, Elm.  
G. d. d. Güter d. Hamburg n. Dresden. — Guths, besgl. — Bro-  
ger, besgl. — Ritz, Holz, d. Stepe n. Rudau. — Simon, Steine,  
d. Magdeburg n. Rudau. — Bierig, leer, d. Magdeburg n. Anstalt.  
— Hüter, leer, d. Magdeburg n. Anstalt. — Kammann, besgl. —  
Vange, besgl. — Volter, Holz, d. Spanbau n. Halle. — Schurig,  
leer, d. Magdeburg n. Anstalt. — Wietlich, leer, d. Magdeburg  
n. Anstalt. — Goltz, leer, d. Magdeburg n. der Saale.  
— Danaburg, Magdeburg. Am 2. September, E. D. S. S.  
Zim. Hüter, Güter, d. Spanbau n. Dresden. — Ritz-Gumstorf  
Steuer, Gebäude, Petroleum, d. Hamburg n. Dresden. — Ritz-  
Comptoir, Elm. Curlys, Güter, d. Hamburg n. Dresden. — Bro-  
ger, Waare, d. Hamburg n. Dresden.

**Dekanntmachungen.**

Halle a. d. Saale, den 3. September 1879.  
**Konkurs-Großauktion.**

**Königl. Kreisgericht zu Halle a. d. S., I. Abtheilung,**  
den 3. September 1879 Mittags 12 Uhr.

Ueber das Vermögen des Kaufmanns **Oskar von der Heide**  
in Firma von der Heide & Comp. zu Nauendorf am Peters-  
berge ist der kaufmännische Konkurs im abgetragenen Verfahren eröffnet  
und der Tag der Zahlungseinstellung auf den 8. Mai 1879 festgesetzt  
worden.

Zum einstweiligen Verwalter der Masse ist der Kaufmann Herr  
**Bernhard Schmidt** hier bestellt. Die Gläubiger des Gemein-  
schuldners werden aufgefordert, in dem  
auf den **23. September d. J. Vormittags 10 Uhr**  
vor dem Kommissar Herrn Kreisgerichtsrath **Weyer** im Gerichtsge-  
bäude, 2 Treppen hoch, Zimmer Nr. 35, anberaumten Termine die Er-  
klärungen über ihre Verhältnisse zur Bestellung des definitiven Verwal-  
ters abzugeben.

Allen, welche von dem Gemeinschuldner etwas an Geld, Papieren  
oder anderen Sachen in Besitz oder Gewahrsam haben, oder welche ihm  
etwas verschulden, wird aufgegeben, nichts an denselben zu verabsorgen  
oder zu zahlen, vielmehr von dem Besitz der Gegenstände **bis zum**  
**13. September d. J. einschließlich** dem Gericht oder dem Verwalter  
der Masse Anzeige zu machen und Alles, mit Vorbehalt ihrer  
erwanger Rechte, ebendahin zur Konturmasse abzuliefern. Pfändun-  
gen und andere mit denselben gleichberechtigte Gläubiger des Gemein-  
schuldners haben von den in ihrem Besitz befindlichen Pfändstücken nur  
Anzeige zu machen.

Zugleich werden alle Diejenigen, welche an die Masse Ansprüche  
als Konkursgläubiger machen wollen, hierdurch aufgefordert, ihre An-  
sprüche, dieselben mögen bereits rechtsabhängig sein oder nicht, mit dem  
dafür verlangten Vorrecht **bis zum 1. October d. J. ein-  
schließlich** bei uns schriftlich oder zu Protokoll anzumelden und dem-  
nächst zur Prüfung der sämtlichen, innerhalb der gedachten Frist an-  
gemeldeten Forderungen, sowie nach Befinden zur Bestellung des defi-  
nitiven Verwaltungspersonals

auf den **14. October d. J. Vormittags 10 Uhr**  
vor dem Kommissar Herrn Kreisgerichtsrath **Weyer** im Gerichtsge-  
bäude, 2 Treppen hoch, Zimmer Nr. 35, zu erscheinen.  
Wer seine Anmeldung schriftlich einreicht, hat eine Abschrift derselben  
und ihrer Anlagen beizufügen.

Jeder Gläubiger, welcher nicht in unserm Amtsbezirke seinen Wohn-  
sitz hat, muß bei der Anmeldung seiner Forderung einen am hiesigen  
Orte wohnhaften oder zur Praxis bei uns berechtigten auswärtigen Be-  
vollmächtigten bestellen und zu den Akten anzeigen. Denjenigen, wel-  
che es hier an Befanntschafft fehlt, werden die Rechtsanwältel von  
**Madede, Otto, Schiedmann, Seeligmüller, Wipper-  
mann, Fiebiger, Göding, Herzfeld** und **Krutenberg** zu  
Schwaltern vorgeschlagen.

**Königl. Kreisgericht, I. Abtheilung.**

**Submission.**

Die Verdingung von **Asphaltarbeiten** und von **Gondnar-**  
**Antrieb** zur Isolirung von Mauerwerk beim Neubau des Landgerichts  
hiersehlst soll in öffentlicher Submission vergeben werden.  
Die Bedingungen und der dazu gehörige Kosten-Anschlag liegen  
im Bureau des Landgerichtsbauwes, **Brüderstraße 7**, zur Einsicht  
bis **Sonnabend den 6. September** er. aus.  
Der **Königl. Bau-Inspector**  
**Kilburger.**

**Auction.**

Wegen Aufgabe der Wirthschaft sollen **Sonnabend**  
**den 6. d. M. von 10 Uhr ab früh**  
**8 Stück Arbeitspferde,**  
**2 Stück 4" Wagen,**  
**1 Drillmaschine,**  
**1 Kutschwagen (Wag),**  
**2 Stück Kühe,**  
sowie verschiedene Acker- und Kutschgeschirre im Gast-  
hof „zur Tanne“ gegen baare Zahlung verkauft werden.

**Eiserne Flaschengestelle u. Flaschenschränke,**

letztere verschleißbar, halte als sehr praktisch bestens empfohlen.

**Chr. Glaser, Halle a/S.,**  
gr. Klausstraße 24 u. kl. Klausstraße 9.

Illustrirte Preislisten franco.

**Sonntag**  
**den 7. Sep-**  
**tember er-**  
**halte ich**

**50 Stück ganz vorzüglicher hoch-**  
**tragender Ostfriesischer Kühe**  
**und Fehrsen, welche bei Bedarf**  
**zur gefälligen Auswahl bestens**  
**empfehle.**  
**Güsten. Louis Victor.**

Gebauer-Schneidische Buchdruckerei in Halle.

**Auction.**

**Montag d. 8. Septbr. c.**  
**Vormittag 10 Uhr** verzeigere  
ich **Wöllbergerweg 31:** 1 Pferd,  
1 Wagen, 3 Hiegen, 1 Kleidercre-  
taur, 1 Kommode mit Glasausfah,  
1 Cabinetst. u. f. w.  
**W. Elste, ger. Auct.-Commissar.**

**Achtung!**

Eins der besten **Koblen-**  
**und Nothproducten-Geschäfte** ist  
veränderungslos zu übernehmen.  
Näheres **kl. Ulrichstraße 4**  
im **Restaurant.**

Ein junger Mann, der eine  
höhere Bürgerchule absolvirt  
und 3 Jahre als Supernu-  
merar an einem Kreisgerichte  
gearbeitet hat, sucht unter beschei-  
denen Ansprüchen eine Stelle  
als einem Bureau oder Compt-  
oir. Gef. Adressen unter **C. S. 387.** durch die Annoncen-  
Expedit. von **Haasenstein & Vogler** in Halle a. S. er-  
beten.

Ein Dienstmädchen wird ge-  
sucht gr. Ulrichstraße Nr. 23.

**Ein junger Mann,**

Materialist, findet zum 1. Oct. c.  
Etelung. Persönliche Vorstellung  
nothwendig.

**Adolph Schmulh,**  
**Weißenseis.**

Ein tüchtiger älterer **Commis,**  
der auch kleine Reisen belegen kann  
und gute Zeugnisse aufweisen hat,  
wird für ein Colonialwaaren-Ges-  
chäft in Nordhausen zum 1.  
October a. c. gesucht. Off. sub A.  
B. 11 postlagernd Nordhausen.

**Kleipzig.**  
**Gasthof Wissing.**  
**Sonntag den 7. Septbr.**  
gr. humorist. Gefangensong von  
**Fr. Wittig.** Anfang 1/8 Uhr

**Zweite Beilage.**







